



Liebe Mit-Engagierte der Eine-Welt-Bewegung unserer Region, der Newsletter dient der Vernetzung und der Ermutigung. Wir erfahren, wie viele Leute in unserer Region aktiv sind und wie sie zu ihrem Engagement gekommen sind. Wir lernen Ansprechpartner in den Nachbarstädten kennen, mit denen wir gemeinsame Aktionen planen können. Und wir werden auf Aktionstage aufmerksam, die in der Region stattfinden - Gelegenheiten, um Kontakte aufzunehmen oder zu vertiefen.

Der Newsletter kann diese Vernetzung nur leisten, wenn wir (jeder von uns) die Redaktion auf Veranstaltungen aufmerksam machen, von denen wir erfahren haben. Von Interesse sind alle Aktionen, sofern sie nicht kommerziell ausgerichtet sind oder sich nur an einen beschränkten internen Kreis richten. Auch Porträts von Initiativen oder Weltläden sind immer willkommen, denn von den darin enthaltenen Erfahrungen können wir alle nur profitieren. Gerade in der heutigen Zeit, in der so vieles platt gemacht wird, brauchen wir einander, um Hoffnung und Mut zu verbreiten.

In diesem Sinne wünsche ich dem Newsletter noch viele Ausgaben, Sven Behrens, stellv. Vors. des FUGe e.V.



Ausblick

Der Eine-Welt- und Umwelttag am 9. September 2007 im Maximilian-park Hamm beschäftigt sich mit den UN-Millenniumszielen und Afrika

Für den 11. Eine-Welt- und Umwelttag ist ein vielfältiges Programm geplant, das durch kurze Podiumsgespräche die Umsetzung der UN-Millenniumsentwicklungsziele in Afrika kritisch und bildhaft behandeln wird.



Ein Team von Geoscopia wird sich durch die Präsentation von Satellitenbildern mit den Folgen des Klimawandels in Afrika auseinandersetzen. Das Eine-Welt-Netz wird seine NRW-Kampagne "Deine Stimme gegen Armut" vorstellen. Gemeinsam mit Eine-Welt-Initiativen und/oder Schulen aus der Region werden die Akteure erläutern, wie man durch Entwicklungspartnerschaften einen



konkreten Beitrag zur Armutsbekämpfung leisten kann. Prof. Ulrich Martini aus Münster, Rudolf Blauth aus Ahlen, Claudia Kasten (Hammer Forum) und Rahime Diallo aus Guinea (Institut für soziale Innovation) diskutieren zum Thema "Sozial- und Kulturwandel in Afrika". Hierbei wird das soziale und kulturelle Umfeld im Focus stehen, um so ein besseres Verständnis vom Erfolg und Misserfolg von Entwicklungshilfeprojekten in Afrika zu vermitteln.

Für afrikanische Märchen und Mitmachaktionen sorgt der "Zirkus Pepperoni", für Bewegung mit Baumkletteraktionen die "Wipfelstürmer", für Jonglieren und Feuerspucken "Ralf Biermann". Musikalisch begleitet wird der Aktionstag durch Trommler aus Tansania, die afrikanische Musikgruppe Fulani MC und das Center for African Culture.



Nicht zuletzt stellen Eine-Welt-Initiativen aus der Region an Info-Ständen ihre Arbeit vor. Jede Initiative aus der Region ist herzlich eingeladen, an dem Aktionstag mit einem Informationsstand oder einer Aktion teilzunehmen.



Eine-Welt-Initiativen aus der Region

Der Chaisa-Kreis Lünen

Der Chaisa-Kreis wurde 1996 gegründet, als die neuentstandene Gemeinde Divine Merci in Lusaka-Chaisa in Sambia und die katholische Gemeinde St. Norbert in Lünen beschlossen, eine Partnerschaft einzugehen. Die Gemeinde Divine Merci liegt in einem Vorortslum der Hauptstadt Lusaka. Ca. 15.000 Menschen leben hier in für uns unvorstellbaren armen Verhältnissen. Der Chaisa-Kreis pflegt im Auftrag der Gemeinde St. Norbert die partnerschaftlichen Beziehungen.



Wichtig ist uns, dass diese Partnerschaft ein Gesicht hat, so sind Besuche hin und her selbstverständlich. Miteinander glauben, füreinander beten, voneinander lernen, einander helfen ist unsere Intension. Bei unseren Besuchen lernten wir mit der herzlichen afrikanischen Gastfreundschaft auch ihre Kultur und ihre eigene Spiritualität kennen und schätzen - aber auch eine große Not ums tägliche Überleben. So halfen wir unserer Partnerschaftsgemeinde bei dem Bau eines Schwesternhauses. Heute arbeiten hier fünf afrikanische Ordensschwestern für die Ärmsten der Armen. Außerdem haben wir den Bau eines Kindergartens und eines Brunnens mitfinanziert.



Neben den baulichen Hilfen war es uns wichtig den Menschen vor Ort, vor allem den 550 Waisenkindern, und den kranken und sterbenden Menschen zu helfen. Das Geld, das wir in unserer Gemeinde bei vielen Aktionen sammeln, kommt den Waisenkindern zugute, indem wir ihnen den Schulbesuch ermöglichen und Kleidung und Nahrung zur Verfügung stellen. Über die „Aktion Medeor“ schicken wir regelmäßig Medikamente nach Chaisa. Die Verteilung dieser Medikamente, sowie die Beratung (Aids) und Begleitung Sterbender übernimmt eine Gruppe ehrenamtlicher Helferinnen unter Leitung einer Ordensschwester. Diese Gruppe „Home Based Care“ wird auch vom Staat Sambia unterstützt. In unserem Chaisa-Kreis setzen wir uns ein gegen Ungerechtigkeiten jeder Art, vor allem in den Entwicklungsländern. Wir beteiligten uns an der Erlassjahr Kampagne 2000 und dem Nachfolgebündnis, um uns für den Schuldenerlass der ärmsten Länder einzusetzen. Wir waren am 12. Mai 2007 bei dem Aktionstag der Lünener Eine-Welt-Initiativen für die Umsetzung der UN-Millenniumsziele dabei.

Kontakt: Monika Meyer, 02306 55142 Hedwig Steinkuhl, 02306 61871 Und unsere Homepage: www.st-norbert-luenen.de Link Partnerschaften/ Chaisa



Eine-Welt-Initiativen aus der Region

Ayuda -Weltladen Schwerte

Die Idee zum FairHandel in Schwerte stammt bereits aus dem Jahre 1988, und zwar aus dem Oberstufenunterricht im Fach Sozialwissenschaften an einem Schwerter Gymnasium. Dass sich aus dem Engagement zweier Schüler für die 3. Welt einmal eine Erfolgsstory entwickeln würde, haben sich die Akteure selbst damals nicht träumen lassen. Mit Elan und Begeisterung stiegen sie in den fairen Handel ein. Die Sowi-Lehrerin stellte ihren 8 Jahre alten VW-Golf für den ersten Warentransport - 40 Pakete Kaffee aus Mexiko - von der gepa in Wuppertal zum Lagerraum, dem Tischtenniskeller eines Wohnhauses in Schwerte-Villigst, zur Verfügung. Mit ihrem Handwagen voller Kaffee zogen die Jungen los und verkauften den Kaffee innerhalb einer knappen Woche. Dabei war die erste Erfahrung mit dem Echo auf den FairHandels-Kaffee gar nicht so toll. Der eine oder andere Abnehmer fand ihn etwas zu bitter, jedenfalls bitterer als den Toscana-Kaffee. Die Jungen diskutierten die Bedenken engagiert vom Tisch und orderten schon bald 150 Kilo Kaffee. Die Kaffeesäcke der gepa avancierten in Schwerte zum Modeartikel. Inzwischen hatten sie die Schülerfirma bei der Gewerbeanmeldestelle im Schwerter Rathaus ordnungsgemäß angemeldet.



Die jungen Leute gaben dem „Haus zu Haus-Handel“ einen wohlklingenden und in seiner Bedeutung zutreffenden Namen: „Ayuda“, was aus dem Spanischen kommt und auf Deutsch „Hilfe“ heißt. Zudem vergrößerten sie das Warenangebot um andere Kaffeesorten, Tee, Honig, exotische Süßigkeiten und sogar Kunstgewerbeartikel. Die Anlieferung der Waren erfolgte nunmehr mit einem 7,5 Tonner der gepa.

Als 1995 das erste Ayuda-Ladenlokal eröffnet wurde, befanden sich die Firmengründer bereits im Studium. Rasch fand sich ein Team, das die Arbeit übernahm und im Wesentlichen aus Frauen bestand und auch heute noch besteht. Die Diakonie stellte eine halbe Zivildienststelle zur Verfügung. Auch heute noch arbeitet ein Zivi acht Wochenstunden im Ayuda-Laden. Den Elan der Jungen haben die Älteren übernommen. So entwickelte sich der Ayuda-Laden stetig positiv, zog in ein größeres Lokal um, steigerte seinen Jahresumsatz inzwischen auf über 80.000,- Euro und stellt ein Team von momentan 20 ausschließlich ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen.



Wir arbeiten nicht nur im Warenverkauf für die so genannte 3. Welt, sondern informieren regelmäßig die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt über die Zustände und Probleme in diesen Ländern. So veranstalten wir Vorträge, Theateraufführungen, Ausstellungen und beteiligen uns an den Events der Stadt, z.B. an Märkten. Ein Motiv haben die Ehrenamtlichen gemeinsam: Die Hoffnung, dass eine gerechte Welt keine Utopie bleiben muss und die Überzeugung, dass ihr Einsatz für die Produzenten in Südamerika, Afrika und Indien nicht wirkungslos ist.

Kontakt: Otfried Altfeld, Tel. 02304-73875, Fax 02304-973268, Haselackstraße 7, 58239 Schwerte, Laden-Tel. 02304-22388



Rückblick

Aktionstag gegen globale Armut am 12. Mai 2007 in Lünen

22 Organisationen aus Lünen, u.a. Eine-Welt-Initiativen, Kirchen, Gewerkschaften, Schulen, Migranten-Organisationen und die Verbraucherberatung gestalteten diesen Aktionstag, wie ihn die Stadt Lünen in dieser Form bisher nicht erlebt hatte. Die Kooperationspartner haben auf die weltweit wachsende Armut hingewiesen und informierten über die Millenniumsentwicklungsziele der UN. 189 Staats- und Regierungschefs von 189 Ländern haben sich im Jahr 2000 verpflichtet, die Armut auf der Welt bis 2015 zu halbieren. Die Kommunen haben in diesen Prozess eine wichtige Rolle bei der Umsetzung dieses Zieles, so Dr. Ulrich Weber, Initiator des Lünener Aktionstages.



Während der asiatische Kontinent einen wirtschaftlichen Aufschwung erfahre, so Monika Dülger (Koordinatorin der Millenniumskampagne "Deine Stimme gegen Armut") in ihren Beitrag, werde immer offensichtlicher, dass andere Länder, wie beispielsweise die südlich der Sahelzone gelegenen afrikanischen Staaten, zu den großen Verlierern gehören. Neben der Schuldenlast, fehlenden Investitionen in Schulbildung und Krankheitsbekämpfung werde auch der Klimawandel besonders in diesen Regionen zum Tragen kommen. Die Podiumsgespräche u.a. zu Interkulturellen Projekten in den Schulen, zur Notwendigkeit der



Förderung des Fairen Handels und zur Migration als Chance für Entwicklung zeigten den Zuschauern, welche Handlungsmöglichkeiten es auf kommunaler Ebene gibt. Natürlich kam bei dem Programm auch die Unterhaltung nicht zu kurz. Die Tanz- und Musikgruppe "Samba Rua Viva" und der Feuerschlucker Ralf Biermann sorgten für Abwechslung.



Termine Termine Termine

□ Am **9. September 2007**: Der 11. Eine-Welt- und Umwelttag im Maximilianpark Hamm wird auf die Problematik der Verwirklichung der UN-Millenniumsziele in Afrika aufmerksam machen.

Wir würden uns freuen, wenn uns bis dahin bereits wieder einige Gruppen oder Einzelinitiativen kurze Artikel über ihre Arbeit oder aktuelle Termine zuschicken, die dann im nächsten Newsletter vorgestellt werden können.

Schöne Sommerferien und weiterhin offene Ohren und Augen für das, was außerhalb unserer eigenen kleinen Welt geschieht! Beste Grüße,

Marcos A. da Costa Melo (Eine-Welt-Koordinator für die Region Östliches Ruhrgebiet / Soest)

Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung e.V.,

Widumstraße 14, 59065 Hamm, Tel. 02381-41511

dacostamelo@fuge-hamm.de

www.FUGe-Hamm.de



**Forum für Umwelt
und gerechte Entwicklung e.V.**



Programmwurf vom 9. September 2007

"Von Afrika Lernen"

11. Eine-Welt und Umwelt-Tag in Hamm



10:30		Afrikanische Live-Musik mit fulani - mc	
11:00		Eröffnung: 11. Eine-Welt- und Umwelttag: Dr. Karl Faulenbach (1. Vorsitzender FUGE) und Oberbürgermeister Hamm (angefragt)	
11:30		Afrikanische Live-Musik mit und dem Center for African Culture fulani - mc	
12:00		Ökumenische Andacht mit Pfr. Norbert Appel und Pfr. Matthias Eichel (Kollekte für das Trinkwasserprojekt des Hammer Forums in Guinea)	
12:30		Zirkus Pepperoni: afrikanische Märchen und Mitmachaktionen	
13:00		Podiumsgespräch: "Sozial- und Kulturwandel in Afrika" mit Prof. Martini aus Münster, Rudolf Blauth aus Ahlen, Claudia Kasten (Hammer Forum) und Rahime Diallo aus Guinea (Institut für soziale Innovation)	
13:30		Afrikanische Live-Musik mit fulani - mc	
14:00		Podiumsgespräch: "Entwicklungshilfe, fairer Handel und Afrika" Beiträge zu Erfahrung aus Partnerschaftsprojekten mit Afrika von Eine-Welt-Initiativen/Schulen aus der Region	
14:30		Afrikanische Live-Musik mit und dem Center for African Culture fulani - mc	
15:00		Vorstellung der NRW-Kampagne zu den UN-Millenniumsentwicklungszielen: DEINE STIMME GEGEN ARMUT Mach mit in NRW!	
15:30		Geoscopia: Klimawandels in Afrika aus der Satellitenperspektive	
16:00		Baumkletteraktion mit den Wipfelstürmern	
16:30		Afrikanische Live-Musik mit fulani - mc	
16:45		Jonglieren u. Feuerspucken mit Ralf	
17:00		Ende	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;">13:00, 14:00, 15:00 und 16:00 Uhr Geoscopia: Klimawandels in Afrika aus der Satellitenperspektive</div>

Mit der freundlichen Unterstützung durch:

- Sparkasse Hamm
- Evangelischer Entwicklungsdienst e.V.
- InWent – Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH
- Katholischer Fonds - Kooperation Eine Welt